

Band X., Nr. 4266, Seite 54-55

Priorin und Konvent von Weil (monasterii puellarum in Wiler) beurkunden und bekennen (tamquam in iure coram iudice competenti confesse), dass sie ihre zwei Morgen Weinberg bei Wangen, genannt Saligen wingarten, von weiland Ritter Wolfram von Berg ihnen geschenkt, aus Not dem Maurer (cementario) Albert und seiner Frau Judenta von Esslingen um 13 Pfund Heller zum Genuss für sich und seine Frau auf Lebenszeit verkauft haben. Sie bezeugen ferner, dass Albert und seine Frau das Recht haben, das Haus in Esslingen (domum apud Ezzilingen intra muros super vallo sitam dictam dez mures hūs), das sie dem Kloster geschenkt haben, zu verpfänden oder zu verkaufen, falls sie von der Not (necessitas – ex nuditate vel fame) dazu gedrängt werden.

Siegler: Die Aussteller und die Stadt Esslingen.

Testimonio Rodegeri dicti Rupertli et Friderici dicti de Hallis accedente.

Datum Ezzilingen, anno domini MCC nonagesimo secundo, pridie nonas Julii, indictione quinta.

Esslingen, 1292. Juli 6.

—

Nach dem Original (italienisches Perg.).

Zwei beschädigte Siegel: 1) s. WUB, Bd. IX, S. 171, Nr. 3690. 2) s. WUB, Bd. V, S. 189, Nr. 1424.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

A 539 U 133

Überlieferung und Textkritik:

Original.

Regesten:

ADOLF DIEHL (BEARB.): Urkundenbuch der Stadt Esslingen, 2 Bde., Stuttgart 1899-1905 (Württembergische Geschichtsquellen 4 bzw. 7), Bd. 1, S. 97, Nr. 245.

Weitere Angaben

Beschreibstoff:

Pergament

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Esslingen

Ortsindex:

Berg, Stuttgart, S, A

Esslingen am Neckar Wohnplatz (331)

Esslingen am Neckar, ES

Schwäbisch Hall Wohnplatz (3361)

Schwäbisch Hall, SHA

Wangen Wohnplatz (64)

Wangen, Stuttgart, S

Weil Wohnplatz (351)

Weil, Esslingen am Neckar, ES